

Angeborenes Beinspreizen bei Kaninchen

Esther van Praag, Ph.D.

Warnung: Dieser Text enthält Bilder, die für empfindliche Personen nicht geeignet sind.

Junge Kaninchen, die unter diesem Syndrom leiden, verlieren stufenweise die Fähigkeit einen, und bis zu allen, seiner Läufe unter den Körper zu ziehen. Das Leiden kann die Vorder- ebenso wie die Hinterläufe befallen. Das Tier nimmt dann dadurch bedingte außergewöhnliche Körperstellungen ein. Es ist vor allem nicht mehr in der Lage sein Gewicht durch das befallene Glied mit tragen zu lassen, seine Fortbewegung wird ungeschickt und hinkend. Der Grad des Befalls kann bis zur Lähmung gehen.

Verschiedene Ursachen können zu diesem Syndrom beitragen. Meist ist es angeboren in einfacher autosomal rezessiver Form. Mögliche andere Ursachen sind Verwundungen oder Umweltfolgen (iatrogene Gründe). Beobachtet wurde Beinspreizen z.B. bei neugeborenen Kaninchen, die überfüttert wurden und auch bei solchen, die auf zu glattem Boden (ohne hinreichende Streu) aufgezogen wurden.



VEIN (Veterinary Exotic Information Network) System,
Copyright © Akira Yamanouchi



Kate Jenkins

**Links: Kaninchen mit einseitigem Beinspreizen (Hinterlauf)
Rechts: Kaninchen mit zweiseitigem Beinspreizen (Hinterläufe)**





VEIN (Veterinary Exotic Information Network) System, Copyright © Akira Yamanouchi

Kaninchen mit schwerer Beinspreiz-Behinderung an Vorder- und Hinterläufen.



Klinische Zeichen

Ein unter Beinspreizen leidendes Kaninchen frisst normal und ist auch sonst im Allgemeinen gesund. Das einzige klinische Zeichen ist die behinderte Fortbewegung, nachschleifend oder schiebend auf Bauch oder Brust. Bei Kaninchen mit Spreizbeinen sind körperliche Missbildungen oft augenfällig. Durch Röntgenaufnahmen werden die Details der Deformationen im Knochenbau sichtbar. Dies können sein:

- Becken Hypoplasie mit gleichzeitiger Verrenkung des Oberschenkels
- Verdrehung oder Subluxation der Hüfte
- Anteversion des Oberschenkelhalses
- Verdrehung des Oberschenkelhalses
- Distale Vorderlaufverkrümmung
- Unsymmetrische Wachstumsvorgänge (Archondroplasie) in Hüft- und/oder Schultergelenk
- Springomyelie (eine chronisch progressive Krankheit, charakterisiert durch das Auftreten flüssigkeitsgefüllter Beutel im Rückenmark)



VEIN (Veterinary Exotic Information Network) System, Copyright © Akira Yamanouchi

Links: Kaninchen mit einseitigem Beinspreizen (Hinterlauf)
Rechts: Kaninchen mit drei Spreizläufen

Behandlung

Es gibt keine allgemein anwendbare Behandlung des Beinspreizens, jeder Fall muss individuell beurteilt werden. Kaninchen mit nur geringen Deformationen können sich durchaus noch gut herum bewegen, man kann dort fast von einer akzeptablen Lebensqualität sprechen. In anderen Fällen kann eine Amputation des betroffenen Laufes erwogen werden. In schweren Fällen von Beinspreizen ist die Tötung kaum zu vermeiden.



Wegen der Behinderung bei der Fortbewegung treten oft sekundäre Komplikationen auf. An Körperteilen, die nicht vom Boden abgehoben werden können und die deshalb auf dem Boden schleifen, können sich schmerzhaft Wunden und Geschwüre bilden. Daneben werden oft Entzündungen der Läufe (Pododermatitis) beobachtet.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Kate Jenkins (Kanada) und Herrn Akira Yamanouchi (Japan) danken für seine Erlaubnis Bilder aus VEIN (Veterinary Exotic Information Network, <http://vein.ne.jp/>) zu verwenden. Ich möchte auch anonyme Mithelfern ganz herzlich danken für die deutsche Überarbeitung.

Weitere Informationen

1. Arendar GM, Milch RA. Splay-leg--a recessively inherited form of femoral neck anteversion, femoral shaft torsion and subluxation of the hip in the laboratory lop rabbit: its possible relationship to factors involved in so-called "congenital dislocation" of the hip. Clin Orthop. 1966; 44: 221-9.
2. Jirmanova I. The splayleg disease: a form of congenital glucocorticoid myopathy? Vet Res Commun. 1983; 6(2): 91-101.
3. Joosten HF, Wirtz P, Verbeek HO, Hoekstra A. Splayleg: a spontaneous limb defect in rabbits. Genetics, gross anatomy, and microscopy. Teratology. 1981; 24(1): 87-104.
4. Owiny JR, Vandewoude S, Painter JT, Norrdin RW, Veeramachaneni DN. Hip dysplasia in rabbits: association with nest box flooring. Comp Med. 2001; 51(1): 85-8.

Die auf diesen Seiten enthaltenen Informationen und Bilder dürfen nicht in anderen Internet-Seiten, Website oder anderswo reproduziert oder repliziert werden

APRIL 2004

